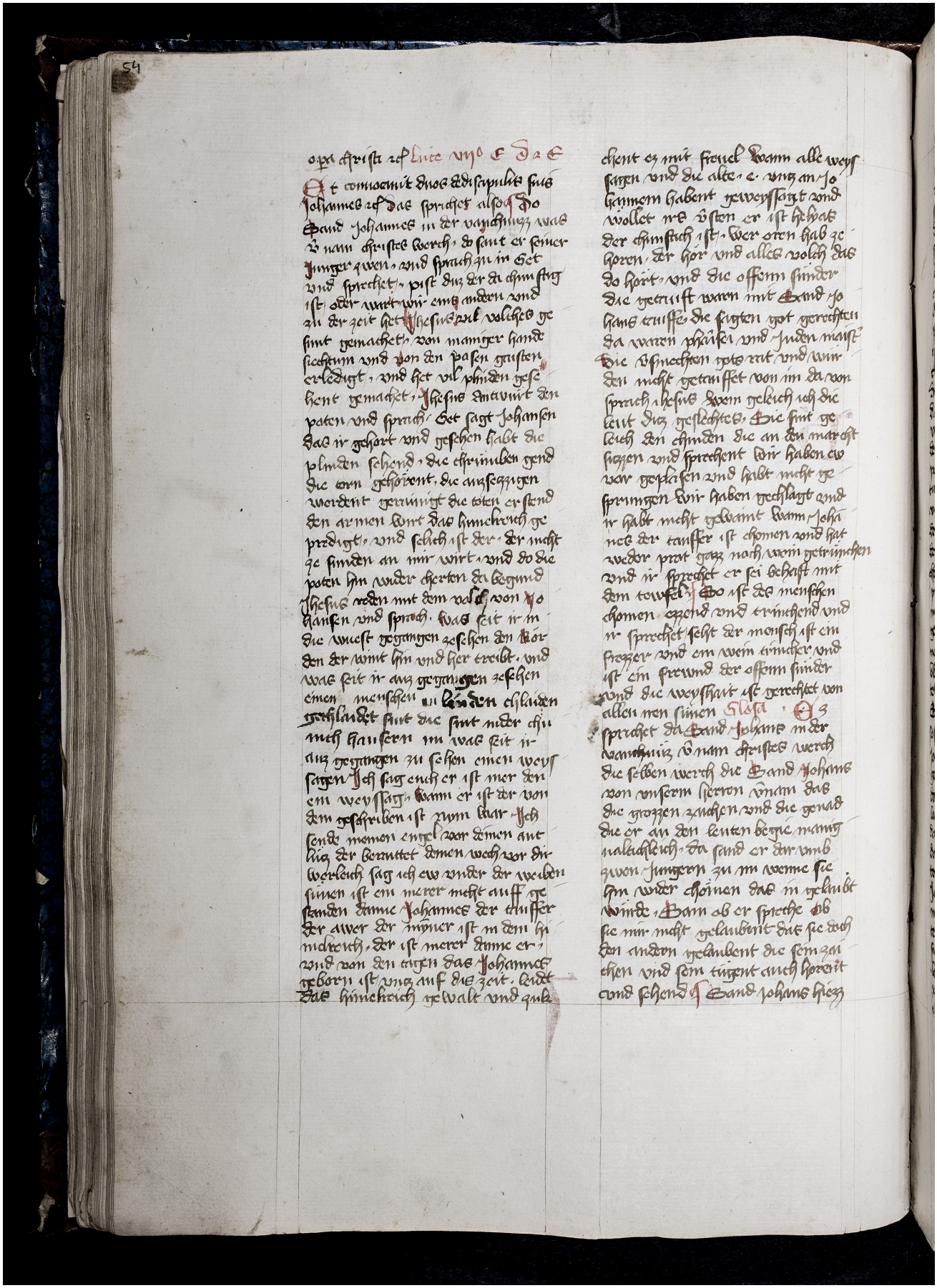
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



54

opri christi ꝛc Luce vno E D a E

Et conuocauit duos de discipulis suis
Johannes ꝛc das sprichet also Do
Sand Johannes in der vanchnuiz was
ẑ nam christes werch, do sant er seiner
junger zwen, vnd sprach zu in Get
vnd sprechet, pist duz der da chumftig
ist oder wart wir ainz andern vnd
zu der zeit het Jhesus vil volches ge
sunt gemachet, von maniger handt
siechtum vnd von den pasen grusten
erledigt, vnd het vil plinden gesc
hent gemachet, Jhesus antwurt den
paten vnd sprach, Get sagt Johansen
das ir gehört vnd gesehen habt die
plinden sehend, die chrumben gend
die tom gehörent, die auszezigen
werdent gereinigt die toten erstend
den armen wirt das himchreich ge
predigt, vnd selich ist der der mecht
ge sinden an mir wirt, vnd do die
paten hin wider cherten da begund
Jhesus reden mit dem volch von Jo
hansen vnd sprach, was seit ir in
die wüest gegangen zesehen den tor
den der wint hin vnd her treibt, vnd
was seit ir auz gegangen zesehen
emen menschen in lenden chleiden
gechleidet sint die sint nider chu
nich hausern in was seit ir
auz gegangen zu sehen emen weys
sagen Jch sag euch er ist mer den
em weyssag, wann er ist der von
dem geschriben ist zwm ersten Jch
sende menen engel vor dinen ant
litz der bereitet dinen wech vor dir
wirlich sag ich ew vnder der weiben
sunen ist em merer nicht auff ge
standen dunc Johannes der taufer
der aiver der minner ist in dem hi
mchreich, der ist merer dunc er,
vnd von den tagen das Johannes
geborn ist vnz auf die zeit, leidet
das himchreich gewalt vnd gwal
chent es mit freuel Wann alle weys
sagen vnd die alte e vnz an Jo
hannem habent geweyssagt vnd
wollet ir es ẑsten er ist helias
der chumftig ist, wer oren hab ze
horen, der hor vnd alles volch das
do hort, vnd die offenn sunder
die getauft waren mit Johans tau
fe, die sagten got gerechten
da waren phaüsei vnd Juden maist
die versmechten gots rat vnd wir
den nicht getauffet von im da von
sprach Jhesus wem geleich ich die
leut diz geslechtes, die sint ge
leich den chinden die an den marcht
sitzen vnd sprechent wir haben ew
wer gepfaifen vnd habt nicht ge
sprungen wir haben gechlagt vnd
ir habt nicht gebaint Wann Joha
nes der taufer ist chomen vnd hat
weder prot gaz noch wein getrunchen
vnd ir sprechet er sei behaft mit
dem tewfel Do ist des menschen
chomen ezend vnd trunchend vnd
ir sprechet seht der mensch ist em
frezzer vnd em wein trincher vnd
ist em freund der offenn sunder
vnd die weysheit ist gerechtet von
allen iren sunen Glosa Do
sprechet da Sand Johans in der
vanchnuiz ẑ nam christes werch
die selben werch die Sand Johans
von unserm serren nam das
die grozzen zeichen vnd die genad
die er an den leuten begie manig
valtichleich, da sand er dar umb
zwen junger zu im werme sie
sin wider chomen das in gelaubt
winde, Dann ob er sprethe ob
sie nur nicht gelaubent das sie doch
den andern gelaubent die sein zu
chen vnd sein tugent auch horent
vnd sehend Sand Johans hiez